Jahresabschluss 2024

Volksbank Jerichower Land eG
39288 Burg

Aktivseite

1. Jahresbilanz zum 31.12.2024

	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			5.470.315,88		4.436
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			16.024.556,04		25.255
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	16.024.556,04				(25.255)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	21.494.871,92	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			29.850.437,71		34.365
b) andere Forderungen			26.696.975,89	56.547.413,60	28.570
4. Forderungen an Kunden				353.803.207,23	317.080
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	27.905.656,55				(28.167)
Kommunalkredite	12.637.579,61				(14.495)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		2.577.518,33			3.051
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	2.577.518,33				(3.051)
bb) von anderen Emittenten		32.657.321,83	35.234.840,16		28.533
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	18.241.746,59				(20.439)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	35.234.840,16	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				4.393.186,20	4.402
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			1.862.379,50		1.862
darunter: an Kreditinstituten	57.458,02				(57)
an Finanzdienstleistungsinstituten	36.858,89				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			376.830,00	2.239.209,50	377
darunter: bei Kreditgenossenschaften	315.000,00				(315)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				1.685.432,92	2.052
darunter: Treuhandkredite	1.685.432,92				(2.052)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			143,00		1
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	143,00	0
12. Sachanlagen				3.523.254,58	3.576
13. Sonstige Vermögensgegenstände				478.791,24	872
14. Rechnungsabgrenzungsposten				236.265,83	510
Summe der Aktiva				479.636.616,18	454.942

	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			24.163,95		105
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			29.465.763,56	29.489.927,51	32.834
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		64.886.323,94			72.416
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		878,16	64.887.202,10		1
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		229.356.377,04			249.292
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		94.886.959,50	324.243.336,54	389.130.538,64	45.455
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbriefte Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				1.685.432,92	2.052
darunter: Treuhandkredite	1.685.432,92				(2.052)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.469.724,45	641
6. Rechnungsabgrenzungsposten				11.514,48	22
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			53.219,00		56
b) Steuerrückstellungen			1.349.131,29		849
c) andere Rückstellungen			1.135.384,00	2.537.734,29	1.393
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				3.000.000,00	3.000
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				39.850.000,00	35.150
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			4.426.300,00		3.890
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		5.388.700,00			5.280
cb) andere Ergebnisrücklagen		2.230.700,00	7.619.400,00		2.122
d) Bilanzgewinn			416.043,89	12.461.743,89	384
Summe der Passiva				479.636.616,18	454.942

1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		2.336.477,65			1.928
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	2.336.477,65		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		16.404.410,53	16.404.410,53		19.927
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		15.723.990,49			13.148
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		1.101.413,90	16.825.404,39		1.185
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00				(0)
2. Zinsaufwendungen			2.859.420,98	13.965.983,41	1.187
darunter: erhaltene negative Zinsen	1.250,08				(2)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			137.714,13		135
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			136.188,46		81
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	273.902,59	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			4.612.958,99		4.829
6. Provisionsaufwendungen			716.925,79	3.896.033,20	688
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				347.900,70	181
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		4.431.523,95			4.233
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		884.772,43	5.316.296,38		828
darunter: für Altersversorgung	66.117,22				(70)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			3.947.363,16	9.263.659,54	3.876
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				459.192,19	436
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				24.363,42	127
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			937.106,60		1.439
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-937.106,60	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			144.917,56		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	-144.917,56	430
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				7.654.580,59	7.174
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			2.528.438,57		2.080
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			10.570,92	2.539.009,49	11
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				4.700.000,00	4.700
25. Jahresüberschuss				415.571,10	384
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				472,79	0
				416.043,89	384
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				416.043,89	384
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
29. Bilanzgewinn				416.043,89	384

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die Volksbank Jerichower Land eG mit Sitz in Burg ist beim Amtsgericht Stendal unter der Genossenschaftsregisternummer 48 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Volksbank Jerichower Land eG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

In der Gliederung der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung ergaben sich gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen.

Bei den Zinsswaps des Nichthandelsbestands werden die anteiligen Zinsen (Zinsabgrenzung) nach § 11 RechKredV saldiert im Aktivposten 3 ausgewiesen.

Die im Aktivposten 13 angegebenen Vorjahreswerte sind nicht vergleichbar, da der Saldo der SEPA-Verrechnungskonten zum Bilanzstichtag im Aktivposten 3 ausgewiesen wird.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

Barreserve
Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden
Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert bilanziert. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - wurde in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zeitanteilig, aufgelöst.

Strukturierte Forderungen sind per 31.12.2024 in Form von Schuldscheindarlehen in Höhe von TEUR 10.000 (Nominalwert) und Termineinlagen in Höhe von TEUR 13.000 (Nominalwert) vom Emittenten DZ Bank AG im Bestand.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Den latenten Risiken im Kreditgeschäft wurde durch die Bildung von Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 Rechnung getragen. Die Berechnung, für alle unter den Bilanzpositionen Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden ausgewiesenen Geschäften sowie für unter der Bilanz auszuweisende Eventualverpflichtungen und anderen Verpflichtungen (einschließlich unwiderruflicher Kreditzusagen), erfolgt auf Grundlage des im Rahmen des internen Risikomanagements ermittelten erwarteten Verlusts. Der erwartete Verlust wird unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt ermittelt. Die Ausfallwahrscheinlichkeiten werden auf Basis der im genossenschaftlichen Finanzverbund etablierten VR-Rating-Verfahren geschätzt. Die Annahmen zu Kredithöhen im Ausfallzeitpunkt, den zukünftigen Zahlungen und den Sicherheitenverwertungserlösen und -kosten basieren auf einem LGD-Modell. Der erwartete Verlust über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ermittelt sich als Produkt aus der Ausfallwahrscheinlichkeit, der modellierten Verlustquote und der relevanten Exposurehöhe.

Im Hinblick auf widerrufliche und unwiderrufliche Kreditzusagen und Eventualverpflichtungen erfolgt die bilanzielle Erfassung in Form einer Rückstellung.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Wertpapiere

Von den wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren wurden Wertpapiere mit einem Volumen in Höhe von Mio. 9,1 EUR (Buchwert) nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Nur bei einer voraussichtlichen dauernden bonitätsinduzierten Wertminderung werden diese auf ihren niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Anschaffungskosten über pari wurden linear über die Restlaufzeit bis zum niedrigeren Einlösungskurs, jedoch nicht unter den Marktwert am Bilanzstichtag abgeschrieben.

Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen. Soweit eine verlässliche Bewertung zum Stichtag aufgrund fehlender Marktpreise nicht möglich war, erfolgte die Bewertung mittels interner Bewertungsmodelle und -methoden mit aktuellen Marktparametern.

Die restlichen festverzinslichen Wertpapiere (A5) und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A6), die der Liquiditätsreserve zugeordnet sind, wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs bestehen ferner Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente (Swap-, Termingeschäfte) im Nichthandelsbestand wurden - sofern sie nicht als Sicherungsinstrumente im Rahmen von Bewertungseinheiten oder als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Aktiv/Passiv-Steuerung dienen - nach den Grundsätzen des Imparitäts- und Realisationsprinzips einzeln mit ihrem Marktpreis bewertet. Soweit eine verlässliche Bewertung zum Stichtag aufgrund fehlender Marktpreise nicht möglich war, erfolgte die Bewertung mittels interner Bewertungsmodelle und -methoden mit aktuellen Marktparametern.

Strukturierte Finanzinstrumente, die nach dem strengen Niederstwertprinzip auf der Basis einer Notierung auf einem Markt bewertet werden, wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand bilanziert, auch wenn sie durch das eingebettete Derivat wesentlich erhöhte oder zusätzliche (andersartige) Risiken oder Chancen aufweisen, weil die besonderen Risiken des strukturierten Finanzinstruments durch eine objektive Bewertung zutreffend dargestellt werden.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 n. F. verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebende positive Differenzbetrag wird anschließend um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikokostenbarwert und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird.

Bei den zurechenbaren Gebühren- und Provisionserträgen werden im Wesentlichen Kontoführungsgebühren, Postenentgelte und Kartenentgelte, sofern die jeweilige Karte Bestandteil des Kontomodells ist, angesetzt. Gemäß einer internen Erhebung bzw. Schätzung wird der Anteil der Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte an den gesamten Verwaltungsaufwendungen ermittelt. Bei der Bemessung der voraussichtlich noch anfallenden Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte werden Overheadkosten anteilig berücksichtigt.

Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2024 war keine Rückstellung zu bilden.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften wurden grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Treuhandvermögen
Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert. Bei diesen Treuhandforderungen handelt es sich um Forderungen an Kunden (A4).

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen
Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu den Anschaffungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die planmäßigen Abschreibungen wurden bei Gebäuden und bei den beweglichen Sachanlagen linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert, vorgenommen.

Bei Mietereinbauten wurde als Nutzungsdauer die Vertragslaufzeit angesetzt, soweit diese kürzer als die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer ist.

Soweit in der Vergangenheit vorgenommene steuerliche Abschreibungen i. S. d. § 254 HGB a. F. noch bestehen, wurden diese fortgeführt.

Die angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 250 wurden in voller Höhe als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Sie wurden in voller Höhe abgeschrieben, sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut über EUR 250, aber nicht über EUR 800 lagen.

Sonstige Vermögensgegenstände
Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden, soweit es sich um Forderungen handelt, mit dem Nominalwert angesetzt.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten
In der Position werden die Prämien der beiden abgeschlossenen Caps bilanziert. Diese werden planmäßig über die Laufzeit der Derivate verteilt.

Aktive latente Steuern
Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde.

Verbindlichkeiten
Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag.

Treuhandverbindlichkeiten
Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt. Bei diesen Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P1).

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Disagiobeträge enthalten, die bei Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden. Die Unterschiedsbeträge werden planmäßig auf die Laufzeit der Forderungen verteilt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen und den Jubiläumsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Laufende Rentenverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern bzw. deren Hinterbliebenen sind mit dem Barwert bilanziert.

Für die Pensionsrückstellungen wurden keine erwarteten Lohn-und Gehaltssteigerungen zugrunde gelegt, da die zu versorgende Person bereits ausgeschieden ist. Die Rentendynamik wurde in Höhe von 2,00 % zugrunde gelegt.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 1,28 % wurde abhängig von der durchschnittlichen Restlaufzeit des Personalbestandes ermittelt. Dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt TEUR 0.

Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Für die Berechnung der Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen wurde ein Rechnungszinssatz in Höhe von 1,97 % nach Anwartschaftsbarwertverfahren zugrunde gelegt. Berücksichtigt wurde ein zu erwartender Lohn- und Gehaltstrend von 2,00 % p.a.. Der Fluktuation wird durch Anwendung von alters- und geschlechtsabhängigen Austrittswahrscheinlichkeiten auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" Rechnung getragen.

In 2024 erfolgte die Auflösung der Rückstellung BGH-Urteil AGB (Bank) in Höhe von TEUR 200 auf Grund des Urteils des BGH vom 19.11.2024. Es bestehen zum 31.12.2024 keine offenen Kundenansprüche.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Die erstmalige Einbuchung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr erfolgte mit dem abgezinsten Betrag (Nettomethode).

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinsaufwendungen in Abzug gebracht. Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinsaufwendungen wird in Form von Darunter-Vermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Im Falle von Zinsswaps werden die Zahlungsströme und die anteiligen Zinsen je Swapvertrag verrechnet und der verbleibende Saldo vorzeichengerecht als Zinsertrag bzw. -aufwand ausgewiesen.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2024

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) im Geschäftsjahr EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagewerte				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	69.753	0 (a) 0 (b)	0 (a) 589 (b)	69.164
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	8.894.430	18.171 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	8.912.601
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.784.267	402.669 (a) 0 (b)	0 (a) 543.728 (b)	3.643.209
Summe a	12.748.450	420.840 (a) 0 (b)	0 (a) 544.317 (b)	12.624.974

	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgängen (b)	Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	68.754	856 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 589 (b)	69.021	143
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	5.996.247	185.745 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	6.181.992	2.730.609
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.106.551	272.591 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 528.579 (b)	2.850.563	792.646
Summe a	9.171.552	459.192 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 529.168 (b)	9.101.576	3.523.398

	Buchwerte zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	21.212.550	-1.410.399	19.802.151
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	2.239.210	0	2.239.210
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0
Summe b	23.451.760	-1.410.399	22.041.361
Summe a und b	36.200.210		25.564.759

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 53.012.737 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 11.717.027 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 7.485.608 fällig.

Aufgliederung der in den Bilanzposten A 5 bis A 8 enthaltenen Wertpapiere

In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert bewertete börsenfähige Wertpapiere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	35.234.840	29.359.204	5.875.636	7.090.751
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	2.681.941	0	2.681.941	0

Im Wertpapierjournal sind die nicht nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten Wertpapiere des Anlagevermögens besonders gekennzeichnet.

Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB sind für marktpreisbezogene Wertveränderungen unterblieben, da Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten sind.
Anzeichen für eine Bonitätsbeeinträchtigung des jeweiligen Emittenten oder andere dauernde Wertminderungen sind nicht erkennbar. Wir beabsichtigen, die Wertpapiere bis zur Endfälligkeit zu halten, die Rückzahlung erfolgt zum Nennwert.

Der Buchwert der betreffenden Wertpapiere beträgt EUR 18.750.446, der beizulegende Zeitwert beläuft sich auf EUR 18.705.305.

Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den Forderungen sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Forderungen an verbundene Unternehmen		Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	1.470.132	1.494.206

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2024 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschafts-kapital %	Eigenkapital der Gesellschaft Jahr	Eigenkapital der Gesellschaft TEUR	Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses Jahr	Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses TEUR
a) NGB AG & Co.KG, Hannover	0,15	2024	1.750.909	2024	47.565
b) Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Schwäbisch Hall	0,00	2023	1.812.302	2023	0
c) Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main	0,00	2023	1.934.633	2023	490.707
d) R+V Versicherung AG, Wiesbaden	0,00	2023	2.397.253	2023	0

Darüber hinaus bestehen weitere Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, auf deren Angabe jedoch aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung verzichtet wurde.

Treuhandvermögen

Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandforderungen handelt es sich um Forderungen an Kunden (A 4).

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 2.465.720 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 792.646 enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

In dem Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2024 EUR
Forderung an Union Investment	270.000

Nachrangige Vermögensgegenstände

In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
3b)	andere Forderung sonstige inländische Kreditinstitute	2.000.000	2.000.000
4	Forderung an Kunden	54.215	69.091
5	Schuldverschreibung und andere festverzinsliche Wertpapiere	300.000	300.000

Die Forderungen an Kunden mit Nachrangabrede betreffen Progammkredite, die durch die KFW in vollem Umfang von der Haftung freigestellt sind.

Restlaufzeitenspiegel für Forderungen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	5.000.000	6.000.000	10.000.000	4.000.000
Forderungen an Kunden (A 4)	18.009.119	16.680.709	77.129.885	230.340.939

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitenspiegel für Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	813.286	2.591.227	12.596.131	13.464.839
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	878	0	0	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	49.787.110	14.559.753	29.945.510	330.000

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 26.680.250 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Treuhandverbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Refinanzierungsmittel für Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1).

Sonstige Verbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Sonstige Verbindlichkeiten" (P 5) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2024
	EUR
Steuerverbindlichkeiten	762.114
Verbindlichkeiten unbekannter Gläubiger	272.038

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 11.514 (Vorjahr EUR 21.710) enthalten.

Passive latente Steuern

Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde.

Passive Steuerlatenzen bestehen nicht. Dem stehen aktive Steuerlatenzen aus verschiedenen Vermögenspositionen und Rückstellungen gegenüber. Für die Berechnung latenter Steuern wurde ein Steuersatz von 29,3 % zugrunde gelegt.

Nachrangige Verbindlichkeiten

Im Geschäftsjahr fielen Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten (P 9) in Höhe von EUR 46.263 an.

Es bestehen keine Mittelaufnahmen, die 10 % des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigen.

Die mit den Gläubigern der nachrangigen Verbindlichkeiten getroffenen Nachrangabreden erfüllen die Voraussetzungen für die Anerkennung als Eigenmittel gemäß Art. 63 CRR. Die Restlaufzeit der nachrangigen Verbindlichkeiten liegt zwischen 6 und 7 Jahren. Die nachrangigen Verbindlichkeiten sind mit Zinssätzen von 1,50 % bis 1,75 % ausgestattet.

Eigenkapital

Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

			EUR
Geschäftsguthaben			
a) der verbleibenden Mitglieder			4.340.300
b) der ausscheidenden Mitglieder			86.000
Rückständige fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile	EUR	500	

Die Ergebnisrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage EUR	andere Ergebnisrücklagen EUR
Stand 01.01.2024	5.280.200	2.122.200
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	108.500	108.500
Stand 31.12.2024	5.388.700	2.230.700

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind nicht erkennbar. Für latente Risiken wurde analog der Kundenforderung für unwiderrufliche Kreditzusagen eine Pauschalwertberichtigung gebildet. Die in den Posten ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für Kunden bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die unter Posten 1b) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Beträge zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten und anderen Verpflichtungen nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird. Bei den unter Posten 2c) ausgewiesenen unwiderruflichen Kreditzusagen 2c) gehen wir hingegen von einer überwiegenden Inanspruchnahme aus.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	29.465.483

Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag bestanden noch nicht abgewickelte Termingeschäfte in Form zweier Caps und zweier Zweiphasenswaps des Nichthandelsbestands.

Die 2-Phasen-Swaps, als auch der Cap aus dem Jahr 2015 dienen ausschließlich als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos im Bankbuch (Aktiv/Passiv-Steuerung). Für die Bewertung wurde das Optionspreismodell (Black-Scholes) verwendet. Diese Derivatgeschäfte wurden nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanziert.

Der in 2023 erworbene Cap in Höhe von TEUR 10.000 dient nicht als Sicherungsinstrument der Aktiv/Passiv-Steuerung, sondern unterliegt einer Einzelbetrachtung. Die Bewertung des Caps erfolgt nach strengem Niederstwertprinzip.

In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivatgeschäfte des Nichthandelsbestands zusammengefasst.

(Angaben in TEUR):

	Nominalbeträge	beizulegender Zeitwert negativ (-)
Zinsbezogene Geschäfte	55.000	-42

Der unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) erfasste Buchwert der Zinsbegrenzungsvereinbarungen des Nichthandelsbestands beläuft sich auf EUR 236.263.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Provisionserträge

Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für die Verwaltung und Vermittlung, insbesondere für die Immobilienvermittlung, Vermittlung von Reisen, Vermittlung von Bausparverträgen, Vermittlung von Versicherungen, Krediten und Geldanlagen nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein. Sie sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 296 gesunken und machen 0,4 % der durchschnittlichen Bilanzsumme aus.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen (GuV 8) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Art	EUR
GuV 8 Auflösung von Rückstellungen	255.021

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen mit EUR 4.471 (Vorjahr EUR 25.668) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 2.700 (Vorjahr EUR 2.108) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 332.233 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 46.777 enthalten.

Hiervon entfallen auf:

lfd. Posten der GuV - Art	Betrag Aufwand EUR	Betrag Ertrag EUR
GuV 8 Auflösung von Rückstellungen	0	270.341
GuV 10a) Personalaufwand	13.654	0
GuV 10b) anderer Verwaltungsaufwand	31.594	0

Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken

Eine Zuführung zum Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340 g erfolgte in Höhe von TEUR 4.700.

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

An frühere Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebenen wurden Gesamtbezüge gewährt in Höhe von EUR 11.347.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betrugen EUR 41.825.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2024 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 53.219.

Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betrugen für Mitglieder des Vorstands EUR 7.520 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 4.005.280.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Form von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 977.844.

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Personalstatistik

Die Zahl der 2024 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Prokuristen	1	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	42	29
Gewerbliche Mitarbeiter	3	3
	46	32

Außerdem wurden durchschnittlich 3 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen EUR
Anfang	2024	5.784	38.236	0
Zugang	2024	690	6.207	0
Abgang	2024	149	1.035	0
Ende	2024	6.325	43.408	0

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um	EUR	516.789
Höhe des Geschäftsanteils	EUR	100

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Das vom Prüfungsverband für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar schlüsselt sich in folgende Honorare auf:

- Abschlussprüfungsleistungen	EUR	104.720
- Andere Bestätigungsleistungen	EUR	34.980
- Steuerberatungsleistungen	EUR	11.091
- Sonstige Leistungen	EUR	499

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genoverband e.V.
Wilhelm-Haas-Platz
63263 Neu-Isenburg

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Hildebrand, Stefan, Bankleiter MaRisk-Handel
Leide, Dirk, Bankleiter MaRisk-Nichthandel

Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Opitz, Michael, - Vorsitzender - , Geschäftsführender Gesellschafter der Opitz-Gruppe
Nielebock, Rotraud, - stellvertretende Vorsitzende - , Selbständige Apothekerin
Drobek, Dennis, Selbständiger Maurermeister
Klitsch, Florian, Leitender Angestellter GETEC Gruppe, diverse Immobilienbeteiligungen, (seit 26.6.2024)
Kühn, Katharina, Selbständige Gastronomin
Jelitte, Peter, Pensionär, (bis 26.6.2024)

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 415.571,10 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 472,79 (Bilanzgewinn von EUR 416.043,89) - wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 4,50 %	186.603,56
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	114.500,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	114.500,00
Vortrag auf neue Rechnung	440,33
	416.043,89

Burg, 9. Mai 2025

Volksbank Jerichower Land eG

Der Vorstand

Stefan Hildebrand

Dirk Leide